

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0365/22	Datum 29.06.2022
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	12.07.2022	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.08.2022	öffentlich	Beratung
Stadtrat	01.09.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss 2021 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2021 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MHG wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 56.101.868,59 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.199.308,20 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 1.199.308,20 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Maly, für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Kroll
---------------------------------------	-------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2022
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.199.308,20 EUR (Vorjahr: 1.281,5 Tsd. EUR) ab. Auch 2021 kann die Gesellschaft wiederum auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % gesteigert werden.

Das Investitionsvolumen der Magdeburger Hafen GmbH betrug insgesamt 1,3 Mio. EUR. Dieses beinhaltet die notwendigen Sanierungsarbeiten an der Spundwand IV im Hafenbecken II, die im Berichtsjahr begonnen und in 2022 beendet werden sollen.

Jahresabschluss 2021**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.“

Analyse des Jahresabschlusses 2021 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung***Umsatzerlöse*

9.599,9 Tsd. EUR
(Vj. 9.358,5 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Umschlagsleistungen	1.489,0	1.207,4
Hafenbahn	2.455,9	1.979,4
Ufergeld	1.192,8	1.096,5
Speditionsleistungen	78,7	499,0
Vermietung/Verpachtung, Lager	2.827,6	2.855,8
Sonstige Umsatzerlöse	<u>1.555,9</u>	<u>1.720,4</u>
	<u>9.599,9</u>	<u>9.358,5</u>

Sonstige betriebliche Erträge

1.629,6 Tsd. EUR
(Vj. 1.648,8 Tsd. EUR)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Erträge aus Aufl. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	1.091,8	1.196,3
Ausgleichszahlung § 16 AEG	201,7	181,5
Versicherungsentschädigungen	65,4	49,3
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	178,7	18,1
Sachbezüge	33,6	32,9
Periodenfremde Erträge	20,1	1,1
Zuschüsse Arbeitsamt	15,4	0,0
Erträge aus der Bewertung von Forderungen	4,3	38,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	4,4
Sonstige Erträge	<u>18,6</u>	<u>127,2</u>
	<u>1.629,6</u>	<u>1.648,8</u>

Materialaufwand

824,9 Tsd. EUR
(Vj. 1.356,6 Tsd. EUR)

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (349,2 Tsd. EUR) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen (475,7 Tsd. EUR). Zu den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gehören im Wesentlichen die Aufwendungen für Treibstoffe, Schmiermittel und Energie. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten hauptsächlich die Aufwendungen für Speditionsleistungen, Umschlag, Leiharbeitskräfte und für sonstige Fremdleistungen.

Personalaufwand

3.856,5 Tsd. EUR
(Vj. 3.809,1 Tsd. EUR)

Der Personalaufwand beinhaltet im Geschäftsjahr Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von 3.189,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.159,5 Tsd. EUR) sowie Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung in Höhe von 667,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 649,6 Tsd. EUR). Die MHG beschäftigte im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt 70 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 68). Zusätzlich wurden zum Stichtag 2 Auszubildende beschäftigt. Die Gesellschaft hat einen Haustarifvertrag mit der Gewerkschaft Ver.di, der sich am TVöD orientiert.

Abschreibungen

2.425,2 Tsd. EUR
(Vj. 2.518,2 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen in Höhe von 6,7 Tsd. EUR Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und in Höhe von 2.418,5 Tsd. EUR Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

2.537,3 Tsd. EUR
(Vj. 1.654,7 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Reparaturen und Instandhaltungen	846,2	521,8
Raum- und Gebäudekosten, Mieten und Pachten	420,3	201,5
Versicherungen	194,3	222,0
Buchführungskosten	95,5	105,8
Grundstücksaufwendungen/Entsorgungskosten	78,3	103,1
Kosten f. Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Weiterbildung	124,9	90,8
Porto, Telefon, EDV	69,1	53,9
Sonstiger Büro- und Betriebsbedarf	102,2	36,6
Miet- und Leasingkosten	75,7	36,9
Beiträge und Gebühren	71,3	55,4
Fahrzeugkosten	69,7	59,9
Planungsleistungen	99,6	11,6
Posten < 65 Tsd. EUR im Berichtsjahr	259,3	140,6
Übrige	<u>30,9</u>	<u>14,8</u>
	<u>2.537,3</u>	<u>1.654,7</u>

Zinsen und ähnliche Erträge

8,0 Tsd. EUR
(Vj. 8,6 Tsd. EUR)

Hier erfolgt der Ausweis von Zinserträgen aus laufenden Konten bei Kreditinstituten, Zinserträge von der Schönebecker Hafen GmbH und von übrigen Zinsen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

91,2 Tsd. EUR
(Vj. 276,1 Tsd. EUR)

Diese Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den zu leistenden Darlehenszinsen für langfristige Darlehen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

202,0 Tsd. EUR
(Vj. 24,8 Tsd. EUR)

Die ausgewiesenen Steuern betreffen Gewerbe- und Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag.

Sonstige Steuern

100,9 Tsd. EUR
(Vj. 94,8 Tsd. EUR)

Die sonstigen Steuern beinhalten Grundsteuer, Ökosteuern und KFZ-Steuer.

Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

2,8 Tsd. EUR
(Vj. 8,5 Tsd. EUR)

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen werden neben einem Zugang in Höhe von 1,1 Tsd. EUR Abschreibungen in Höhe von 6,8 Tsd. EUR ausgewiesen.

Sachanlagen

46.409,0 Tsd. EUR
(Vj. 47.338,6 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 2.321,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.294,7 Tsd. EUR) getätigt. Die Investitionen teilen sich auf die Bilanzpositionen wie folgt auf:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	262,1	726,4
Technische Anlagen und Maschinen	1.263,9	96,9
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	297,2	180,6
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>498,5</u>	<u>290,8</u>
	<u>2.321,7</u>	<u>1.294,7</u>

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten 38.561,0 Tsd. EUR
(Vj. 40.918,3 Tsd. EUR)

Zugänge werden in Höhe von 262,0 Tsd. EUR, Umbuchungen in Höhe von 16,2 Tsd. EUR, planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.845,2 Tsd. EUR und Abgänge in Höhe von 790,4 Tsd. EUR ausgewiesen.

Technische Anlagen und Maschinen 6.473,7 Tsd. EUR
(Vj. 5.594,6 Tsd. EUR)

In der Position der technischen Anlagen und Maschinen werden Zugänge in Höhe von 1.263,9 Tsd. EUR (im Wesentlichen für eine Materialumschlagmaschine in Höhe von 887,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Zugänge aus Umbuchungen werden in Höhe von 13,9 Tsd. EUR, Abschreibungen in Höhe von 368,6 Tsd. EUR und Abgänge in Höhe von 30,1 Tsd. EUR berücksichtigt.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 602,2 Tsd. EUR
(Vj. 514,1 Tsd. EUR)

In dieser Position werden Zugänge im Berichtsjahr in Höhe von insgesamt 297,2 Tsd. EUR, Abschreibungen in Höhe von 204,7 Tsd. EUR und Abgänge in Höhe von 4,4 Tsd. EUR ausgewiesen.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 772,1 Tsd. EUR
(Vj. 311,5 Tsd. EUR)

Hier werden im Wesentlichen die Anzahlung für eine Lademaschine und Zahlungen für den Ersatz der Uferwand IV ausgewiesen. Im Berichtsjahr erfolgen Umgliederungen in Höhe von 30,1 Tsd. EUR und Abgänge in Höhe von 7,8 Tsd. EUR.

Finanzanlagen 326,2 Tsd. EUR
(Vj. 326,2 Tsd. EUR)

Hier erfolgt der Ausweis der auf einen Erinnerungswert von 0,51 EUR abgeschriebenen Anteile an der 100%igen Beteiligung an der Schönebecker Hafen GmbH (SHG). Des Weiteren erfolgt der Ausweis einer in 2011 geleisteten Einzahlung in das Eigenkapital der SHG.

Im Bereich des Umlaufvermögens werden die Vorräte, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand ausgewiesen.

Vorräte 3,7 Tsd. EUR
(Vj. 7,9 Tsd. EUR)

Die Vorräte betreffen ausschließlich den Bestand an Dieselkraftstoff.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1.355,1 Tsd. EUR
(Vj. 1.291,9 Tsd. EUR)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.028,2	1.176,8
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	20,6	19,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7,9	10,7
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>298,4</u>	<u>85,2</u>
	<u>1.355,1</u>	<u>1.291,9</u>

Für die zum Bilanzstichtag offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde für das allgemeine Kredit- und Ausfallrisiko eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt. Für die Forderungen, deren Realisierung ungewiss ist, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern resultieren aus Lieferungen und Leistungen; die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten ausschließlich Forderungen gegenüber der SHG.

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen gehören im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuer und geleisteten Kautionen, für Refinanzierungen im Rahmen von Hochwasseraufwendungen, für Ausgleichszahlungen des Landes gemäß § 16 AEG für die Unterhaltung der Bahnübergänge der Hafensbahn über öffentliche Straßen und Forderungen aus Versicherungsentschädigungen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 7.992,7 Tsd. EUR
(Vj. 7.891,7 Tsd. EUR)

Die Guthaben bei Kreditinstituten betreffen insgesamt 4 Geschäfts- bzw. Treuhänderkonten.

Rechnungsabgrenzungsposten 12,3 Tsd. EUR
(Vj. 19,7 Tsd. EUR)

Dieser Ausweis betrifft abgegrenzte Serviceverträge und eine Leasingsonderzahlung.

Passiva

Eigenkapital 43.938,5 Tsd. EUR
(Vj. 43.489,3 Tsd. EUR)

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Gezeichnetes Kapital	1.418,3	1.418,3
Kapitalrücklage	32.110,9	32.860,9
Gewinnvortrag	9.210,0	7.928,6
Jahresüberschuss	<u>1.199,3</u>	<u>1.281,5</u>
	<u>43.938,5</u>	<u>43.489,3</u>

Der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von 1.281,5 Tsd. EUR wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung auf neue Rechnung vorgetragen und erhöhte damit den Gewinnvortrag des Berichtsjahres.

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen 6.365,1 Tsd. EUR
(Vj. 7.456,9 Tsd. EUR)

Im Sonderposten werden die zweckgebundenen Fördermittel für Investitionen in das Anlagevermögen ausgewiesen (bis einschließlich Geschäftsjahr 2009). Die Auflösungen erfolgen in Abhängigkeit der Nutzungsdauer der geförderten Anlagengegenstände. Ab dem Geschäftsjahr 2010 werden Zuschüsse und Zulagen direkt im Anlagevermögen mit den Anschaffungskosten verrechnet.

Rückstellungen

939,2 Tsd. EUR
(Vj. 615,0 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen beinhalten im Berichtsjahr Steuerrückstellungen in Höhe von 226,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 24,9 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen in Höhe von 712,3 Tsd. EUR, die sich wie folgt zusammensetzen:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Abschluss- und Prüfungskosten	31,9	22,9
Archivierungskosten	6,0	6,0
Ausstehende Rechnungen	42,7	11,1
Betriebsprüfungskosten	55,0	50,0
Berufsgenossenschaftsbeiträge	51,2	51,0
Instandhaltungen	23,7	12,4
Rechtsstreitigkeiten	403,2	355,2
Urlaub und Überstunden	74,7	63,0
Tantiemen	16,0	10,0
Jubiläumsaufwendungen	<u>7,9</u>	<u>8,5</u>
	<u>712,3</u>	<u>590,1</u>

Verbindlichkeiten

4.709,3 Tsd. EUR
(Vj. 5.317,1 Tsd. EUR)

Im Einzelnen:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.382,1	3.797,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	489,3	387,2
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,0	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	24,6	34,2
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>813,3</u>	<u>1.098,4</u>
	<u>4.709,3</u>	<u>5.317,1</u>

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zum Stichtag 2 Darlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten ausgewiesen.

Die Position der sonstigen Verbindlichkeiten beinhaltet im Wesentlichen Darlehens- und Mietkaufverbindlichkeiten. Dazu gehört hauptsächlich das Darlehen der WSD für das KV-Terminal in Höhe von 726,0 Tsd. EUR.

Rechnungsabgrenzungsposten

149,9 Tsd. EUR
(Vj. 6,3 Tsd. EUR)

Dieser Ausweis betrifft im Berichtsjahr vereinnahmte Zahlungen, die Erträge für 2022 beinhalten. Ursächlich für den Anstieg ist eine Erbbauzinsvorauszahlung eines Neukunden für das erste Halbjahr 2022.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine Beanstandungen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2021 sowie der Lagebericht 2021 wurden in der Aufsichtsratssitzung der Magdeburger Hafen GmbH am 21.06.2022 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 56.101.868,59 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.199.308,20 EUR festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 1.199.308,20 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Maly, und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wurde erneut die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH, Niederlassung Magdeburg, vorgeschlagen.

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an. Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2021 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrates der Magdeburger Hafen GmbH zum Jahresabschluss 2021 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2021
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2021
5. Lagebericht
6. Auszug ARS 21.06.2022